

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 61 (2003)
Heft: 317

Artikel: Island grösstenteils in Wolken
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898427>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

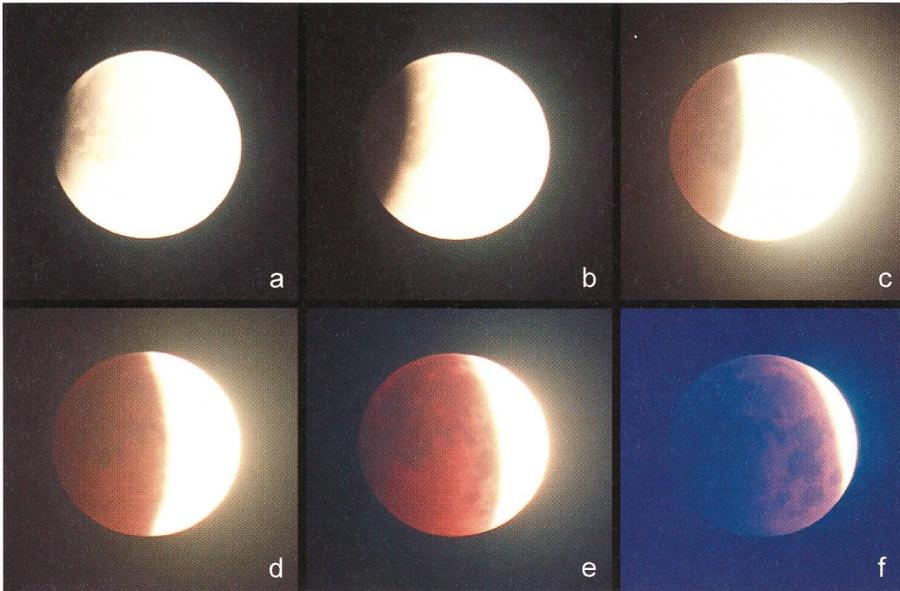


Fig. 1: Die Sequenz zeigt den Verlauf der totalen Mondfinsternis am frühen Morgen des 16. Mai 2003. Die Aufnahmen entstanden mit einem Meade-Teleskop der Sternwarte Bülach, Brennweite 600 mm. Belichtet wurden die Bilder auf einen Fujifilm 100 ASA. Die einzelnen Fotos entstanden um a) 4:06 Uhr MESZ (4 s), b) 4:20 Uhr MESZ (6 s), c) 4:25 Uhr MESZ (8 s), d) 4:40 Uhr MESZ (8 s), e) 4:50 Uhr MESZ (8 s) und f) 5:05 Uhr MESZ (6 s). (Bilder: THOMAS BAER)

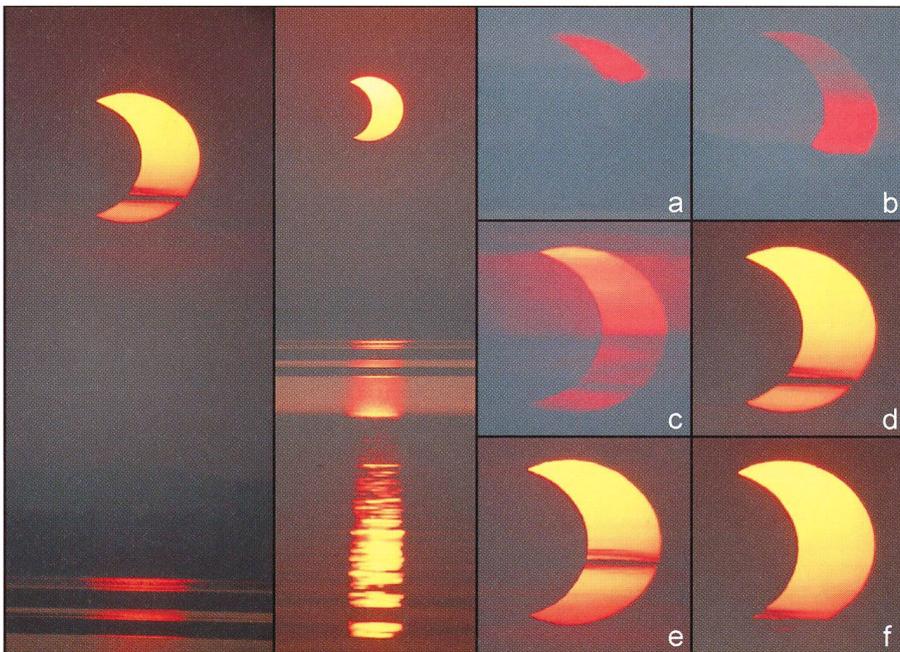


Fig. 2: Der idyllische Sonnenaufgang am 31. Mai 2003. Die einzelnen Bilder entstanden mit 400 mm und 600 mm Brennweite. Besonders reizvoll wirkte die Spiegelung im Vordergrund! Die einzelnen Fotos rechts entstanden um a) 5:34 Uhr MESZ exakt bei Sonnenaufgang (Belichtung 1/2 s), b) 5:36 Uhr MESZ (1/2 s), c) 5:40 Uhr MESZ (1/125 s), d) 5:50 Uhr MESZ (1/250 s), e) 5:51 Uhr MESZ (1/250 s) und f) 5:52 Uhr MESZ (1/250 s). Verwendeter Film war auch hier ein Fuji-Diafilm 100 ASA. (Bilder: THOMAS BAER / ANDY BRUNNER)

Island grösstenteils in Wolken

■ Riesiges Pech hatten mehrere Tausend Touristen, Hobby-Astronomen und Wissenschaftler in Island, die extra wegen der ringförmigen Finsternis dorthin reisten. Nach mehreren Wochen Sonnenschein verhinderten ausgerechnet am Finsternistag vielerorts Wolken und Nebel die Sicht auf den tief stehenden Sonnenring. Nur im dünn besiedelten Norden der Atlantikinsel bot sich ein klarer Blick auf das dreieinhalbminütige Schauspiel. Auch in Teilen Zentraleuropas spielte sich die Sonnenfinsternis hinter oder durch Gewölk ab, so in Mitteldeutschland und in Teilen Englands. Hingegen erhaschten in Finnland und Schweden viele einen guten Blick auf die hochprozentige Finsternis. Und in Wien wurden einige hundert Schaulustige für ihr frühes Aufstehen belohnt. Kurz nach 5:00 Uhr MESZ erlebten sie, wie sich ein schmales, liegendes «Kipferl» am Horizont erhob. Ähnlich dramatisch erlebten die Münchner das Naturschauspiel.

THOMAS BAER
Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland
CH-8424 Embrach